

## Kindliches Vertrauen

Diese Krone ist für uns immer eine Krone unseres kindlichen Vertrauens. Das Liebesbündnis in der Corona-Krise trägt uns in dieser Zeit.

### **Maria,**

in äußerer und innerer Not bist du treu zum Wort deines Sohnes: „Siehe dein Sohn“ (Joh 19,26). In dem Jünger Johannes, den Jesus vom Kreuz herab anspricht, siehst du in uns allen deine Söhne und Töchter. Erkannte und anerkannte Not öffnet in unseren Herzen Türen für den Einbruch der göttlichen Gnade.

Zusammen mit vielen Menschen in unserem Land gedenken wir heute besonders der Menschen, die im vergangenen Jahr an oder mit Corona gestorben sind. Deiner Fürsprache vertrauen wir uns an:

In unserem Gedenken an das viel einsame Sterben –

**Alle:** mit deinen Augen voller Barmherzigkeit blick uns an, Maria.

Im Blick auf das Trauen im vergangenen Jahr –  
In der Ohnmacht angesichts der immer neuen Wellen der Krankheit –  
In der Ungewissheit und Last der aktuellen Situation –  
In unseren Fragen nach der Nähe und Führung Gottes in dieser Zeit –  
In der Skepsis der Menschen, die keinen Halt im Glauben finden –  
In den vielen Fragen der Kirche und ihrem Auftrag, das Evangelium heute zu verkünden –  
In den Sorgen um die Zukunft unserer Familien und Gemeinschaften –  
In den wirtschaftlichen Herausforderungen und Ungewissheiten –  
In den Enttäuschungen, die den Zusammenhalt Europas bedrohen –

## Vertiefte Verbundenheit

Die Corona-Krise hat uns zu viel Distanz gezwungen. Sie lässt uns gleichzeitig tiefer verstehen, was innere Verbundenheit, was seelische Verbundenheit ausmacht.

### **Liebe Gottesmutter Maria, du unsere Bündnispartnerin,**

voll Dankbarkeit sehen wir die vielen Initiativen, mit denen Verbundenheit gestaltet wurde. Wir schenken alles dir als unseren Beitrag im Liebesbündnis. Beides soll zusammenkommen: die konkreten Möglichkeiten, um in dieser Situation Kontakt zu halten, und die geistliche Verbundenheit. Ganz menschlich und ganz geistlich: Das eine nicht ohne das andere. Sich engagieren und einsetzen und doch alles mit Gott in Verbindung bringen. Die eigenen Möglichkeiten einbringen und gleichzeitig immer mit der Gnade Gottes rechnen und dafür beten.

Nichts ohne dich – nichts ohne uns: Das ist der Weg unseres Liebesbündnisses.

Die Situation führt uns tiefer hinein in die Fundamente unseres Lebens aus dem Liebesbündnis. Unsere Beiträge, um die wir uns bemühen, sind gleichzeitig unsere Bitten im Liebesbündnis.

Liebe Gottesmutter, wirke du mit, dass Jesus heute an uns und für viele Menschen Kana-Wunder und Wandlungswunder wirken kann.

Wir zünden eine Kerze an. Viele Kerzen leuchten jetzt: im Urheiligtum und in vielen Häusern. Was ist jetzt unser Beitrag und unsere Bitte? Welche Personen gehören besonders zu unserem „Netz der Verbundenheit“?

– **Instrumentalmusik** –

## Bereitschaft zu einem solidarischen Füreinander

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben die ganze Welt erschüttert und aufgerüttelt. Wir wollen den göttlichen Anruf dieser Herausforderung für die Zukunft verstehen. Wird das vielfältige Bemühen um Verbundenheit zu einer wirksamen Solidarität werden, die bleibt?

### **Liebe Gottesmutter,**

Die Situation stellt uns alle auf eine schwere Probe. Die Länge der Einschränkungen wird für viel zu einer Existenzkrise.

Im Wahrnehmen und im Öffnen des Herzens für die Situationen um uns herum wächst und erneuert sich das „Liebesbündnis für die Menschen in unserem Land“.

Anderen Segen wünschen und selbst Segen sein ist unser solidarisches Füreinander.

Wir schauen auf den Segenswunsch, den wir an unserer Haustür angebracht haben:

Wir beten für dich.

Der Herr segne und behüte dich.

**KV** Der Herr segne dich, der Herr behüte dich, sein Antlitz leuchte über dir. Der Herr segne dich, der Herr behüte dich, der Herr sei dir gnädig.

Wir sehen immer mehr die Not von Freunden und Nachbarn wahr. **(KV von allen gesprochen)**

Die Sorge um kranke und alte Menschen macht uns immer noch hilflos. **(KV...)**

Die Not in vielen Ländern ist noch schlimmer und lebensbedrohlich. **(KV...)**

Die geringen Möglichkeiten in armen Ländern werden uns eindringlicher bewusst. **(KV...)**

Tief erleben auch wir immer noch Unsicherheit und Ohnmacht. **(KV...)**

Wir wissen nicht, ob unserer Zentren diese Zeit überstehen **(KV...)**

## **Bündniserneuerung: Liebesbündnis in der Corona-Krise**

Mutter und Königin, Gnadenmutter von Schönstatt, bitte für uns, bitte für unser Land und für unsere ganze Welt!

Mutter und Königin, Gnadenmutter von Schönstatt, schenke uns vertiefte Verbundenheit im Liebesbündnis!

Mutter und Königin, Gnadenmutter von Schönstatt, befähige uns zu hochherziger Solidarität!

Wir beten miteinander und füreinander:

(wir) O unsere Königin, o unsere Mutter,  
dir bringen wir uns ganz dar;

(ich) und um dir meine Hingabe zu bezeigen,  
weihe ich dir heute meine Augen,  
meine Ohren, meinen Mund, mein Herz,  
mich selber ganz und gar.

(wir) Weil wir also dir gehören, o gute Mutter,  
so bewahre uns, beschütze uns  
als dein Gut und dein Eigentum. Amen.

## **Blickrichtung Horizont**



Wer sich auf den Weg macht braucht Richtung und Zuversicht. Gott führt die inneren und äußeren Wege der Menschen durch die Gaben und den Beistand des Heiligen Geistes. Sie sind uns ‚Geleit‘ auf unserem Weg in die Zukunft.

1) Komm herab, o Heiliger Geist,  
der die finstre Nacht zerreißt,  
strahle Licht in diese Welt.

**Alle:** Komm, der alle Armen liebt,  
komm, der gute Gaben gibt,  
komm, der jedes Herz erhellt.

2) Höchster Tröster in der Zeit,  
Gast, der Herz und Sinn erfreut,  
köstlich Labsal in der Not,

**Alle:** in der Unrast schenkst Du Ruh,  
hauchst in Hitze Kühlung zu,  
spendest Trost in Leid und Tod.

3) Komm, o Du glückselig Licht,  
fülle Herz und Angesicht,  
dring bis auf der Seele Grund.

**Alle:** Ohne Dein lebendig Wehn  
kann im Menschen nichts bestehn,  
kann nichts heil sein noch gesund.

4) Was befleckt ist, wasche rein,  
Dürrem gieße Leben ein,  
heile Du, wo Krankheit quält.

**Alle:** Wärme Du, was kalt und hart,  
löse, was in sich erstarrt,  
lenke, was den Weg verfehlt.

5) Gib dem Volk, das Dir vertraut,  
das auf Deine Hilfe baut,  
Deine Gaben zum Geleit

**Alle:** Lass es in der Zeit bestehn,  
Deines Heils Vollendung sehn  
und der Freuden Ewigkeit.

## **Segen**

**Lied:** Breit um uns deinen Mantel, Schirmherrin du im Sturm!

## **Ein ganzes Jahr Liebesbündnis in der Corona-Krise Gedenken und Schritte in die Zukunft**

18. April 2021, 19.30 Uhr, im Urheiligtum in Schönstatt und in jedem Hausheiligtum

**Lied:** Ein immer neues Atemholen, ist's im Heiligtum zu sein. / Du wartest, wie nur eine Mutter warten kann. Du mein Daheim.

Maria da bin ich, da bin ich.

Nichts ohne dich – nichts ohne uns.

In deiner Nähe schweigt der Ärger, hier verklingen Ehrgeiz, Neid. / Bei dir, da heilen meine Wunden, da berührt mich Ewigkeit. Maria, da bin ich ... (FF 407)

## *Predigtimpuls*

### **Liebe Gottesmutter, heute ist unser Bündnistag.**

Die Situation unseres Landes und unserer Welt ist in dieser Osterwoche überhaupt nicht wie sonst. Die Corona-Pandemie bestimmt unser Leben. Die Krankheit zwingt uns zum Distanzhalten. Viele Menschen sind direkt betroffen und viele sterben. In besonderer Weise erneuern und vertiefen wir deshalb heute unser Bündnis mit dir.

Geistig verbunden im Urheiligtum schauen wir auf dein Bild. Das Gnadenbild im Urheiligtum trägt die Krone, die Pater Kentenich am 10. Dezember 1939 als Ausdruck des vertieften Liebesbündnisses dort angebracht hat.

Auch die jetzige Situation hat eine besondere geschichtliche Bedeutung. In der weltweiten Herausforderung und Not der Pandemie wollen wir umso mehr auf deine Liebe und Treue im Bündnis vertrauen; im Kleinen unseres persönlichen Lebens ebenso, wie auch im Gebet für die ganze Welt.